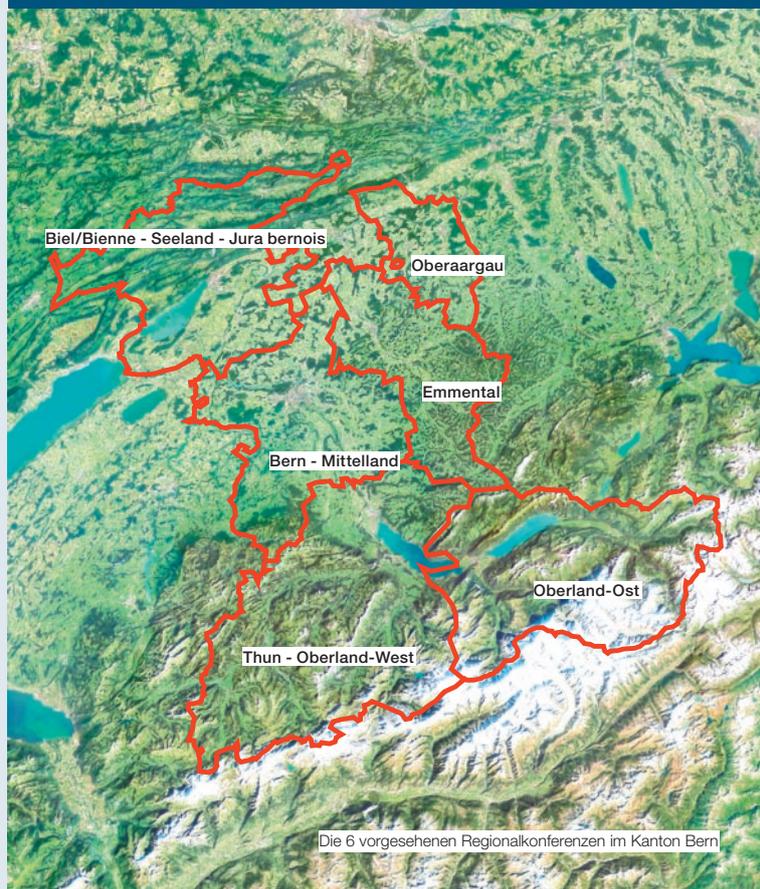




Kanton Bern: Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit



Konzentration der Kräfte

Wirtschaft und Gesellschaft sind mobil. Verkehr, Siedlungsentwicklung, Wirtschaft und Kulturpolitik machen vor Gemeindegrenzen nicht Halt. Wir wohnen in der Gemeinde, leben aber in der Region.

Unser Kanton muss seine weitere Entwicklung schwergewichtig auf Lebens- und Wirtschaftsregionen ausrichten, in denen Arbeiten, Wohnen, Mobilität und Erholung gleichermaßen möglich sind.

Er muss seine Kräfte konzentrieren.

Effiziente Zusammenarbeit

Diese Wohn- und Lebensräume werden von verschiedenen Gemeinden gebildet.

Also müssen diese ihre Tätigkeiten koordinieren und zusammenarbeiten.

Diese Zusammenarbeit erfordert effiziente Entscheidungsstrukturen und eine politische Vernetzung.

Deshalb braucht es ein neues politisches Instrument:
Die Regionalkonferenz.



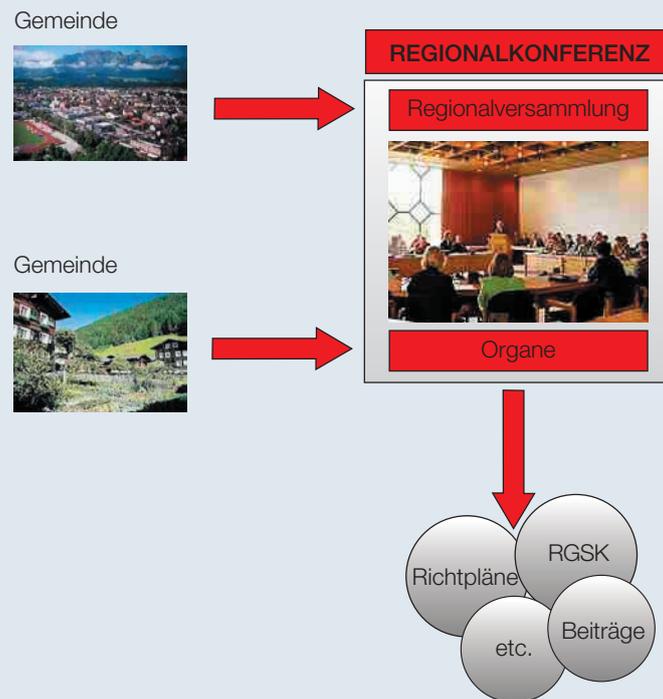
Regionalkonferenz: Die Struktur

Jede Gemeinde einer Region ist mit der Präsidentin/dem Präsidenten des Gemeinderats vertreten. Diese handeln auf Anweisung ihres Gemeinderats.

Ihre Stimmkraft ist nach der Einwohnerzahl der Gemeinden angemessen gewichtet.

Die Bevölkerung und die Gemeindebehörden entscheiden mit.

Die Organe sind: Regionalversammlung, Geschäftsleitung, Kommissionen und Geschäftsstelle.



Regionalkonferenz: Die Tätigkeit



Sie erarbeitet die regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK).



Sie erlässt den regionalen Richtplan.



Sie beschliesst über die regionalen Kulturbeiträge.



Sie erlässt in Ausnahmefällen regionale Überbauungsordnungen.



Sie übernimmt weitere (freiwillige) Aufgaben wie Wirtschaftsförderung, Sozialarbeit oder die Sportstättenplanung. Die Gemeinden sind hier frei, ob sie mitmachen wollen oder nicht.



Biel / Bienne



Bern



Burgdorf

Regionalkonferenz: Die Vorteile



Blick auf das Ganze statt
Fokus auf kleine Räume.



Sicherung der Konkurrenz-
fähigkeit dank Konzentration,
ganzheitlicher Sicht und
politischer Vernetzung.



Verbindliche und rasche
Entscheide statt Reformstau.



Starker Auftritt dank
gebündelten Kräften.



Stadt und Land im gleichen
Boot.



Regionalkonferenz: Die Verankerung

➤ **Freiwillig:**

Die Einführung ist freiwillig und wird an der Urne entschieden.

➤ **Alle:**

Jede Gemeinde einer Region ist mit der Präsidentin/dem Präsidenten des Gemeinderats vertreten.



➤ **Gerecht:**

Die Stimmkraft ist nach der Einwohnerzahl der Gemeinden angemessen gewichtet.

➤ **Demokratisch:**

Die Bevölkerung entscheidet mit.

Demokratie auf regionaler Ebene. Das ist ein echt innovativer Schritt und eine Stärkung der Volksrechte.

Herausgabe: Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern,
Amt für Gemeinden und Raumordnung
www.jgk.be.ch/agr

Oktober 2006